

Inhaltsübersicht

	Seite
Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	XI
Literaturverzeichnis	XXIII
Abkürzungsverzeichnis	XXV

Kapitel 1 Einführung

	Rz.	Seite
I. Vorteile der Gemeinnützigkeit	1	1
II. Zweck und Grenzen der Steuervergünstigungen	4	2
III. Steuerrechtliche Struktur gemeinnütziger Vereine	12	5
IV. Grundmuster der Besteuerung	23	7

Kapitel 2 Zivilrechtliche Grundlagen des Vereinsrechts

I. Allgemeines	1	9
II. Rechtsfähiger Verein	9	12
III. Nichtrechtsfähiger Verein	40	24
IV. Verbandsrecht	47	26

Kapitel 3 Gemeinnützigkeitsrecht

I. Einleitung: Reform des Gemeinnützigkeitsrechts durch das „Gesetz zur weiteren Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements“	1	27
II. Allgemeines (§ 51 AO)	13	29
III. Gemeinnützige Zwecke (§ 52 AO)	33	34
IV. Mildtätige Zwecke (§ 53 AO)	79	53
V. Kirchliche Zwecke (§ 54 AO)	93	57
VI. Selbstlosigkeit (§ 55 AO)	101	58
VII. Ausschließlichkeit (§ 56 AO)	186	83

VII

	Rz.	Seite
VIII. Unmittelbarkeit (§ 57 AO)	196	85
IX. Steuerlich unschädliche Betätigungen (§ 58 AO)	216	89
X. Voraussetzung der Steuervergünstigung (§ 59 AO)	263	105
XI. Anforderungen an die Satzung (§ 60 AO)	276	109
XII. Satzungsmaßige Vermögensbindung (§ 61 AO)	307	119
XIII. Ausnahmen von der satzungsmäßigen Vermögensbindung (§ 62 AO)	328	124
XIV. Anforderungen an die tatsächliche Geschäftsführung (§ 63 AO)	330	125
XV. Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb (§ 14 AO)	349	130
XVI. Steuerpflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe (§ 64 AO)	376	135
XVII. Zweckbetrieb (§ 65 AO)	435	158
XVIII. Wohlfahrtspflege (§ 66 AO)	446	164
XIX. Krankenhäuser (§ 67 AO)	464	169
XX. Sportliche Veranstaltungen (§ 67a AO)	481	173
XXI. Einzelne Zweckbetriebe (§ 68 AO)	522	192

Kapitel 4 Spendenrecht

I. Allgemeines	1	209
II. Rechtsgrundlagen des Spendenabzugs	5	210
III. Spendenabzug	6	211
IV. Exkurs: Spendenbegünstigung von Stiftungen	50	224
V. Vertrauensschutz und Spendenhaftung	54	225
VI. Sponsoring	68	230

Kapitel 5 Besteuerung der gemeinnützigen Körperschaft

I. Körperschaftsteuer	1	239
II. Gewerbesteuer	34	251
III. Umsatzsteuer	44	252
IV. Lohnsteuer und Einnahmen-Freibetrag für nebenberufliche Tätigkeit	74	262

	Rz.	Seite
V. Erbschaft- und Schenkungsteuer	89	266
VI. Grundsteuer	94	267
VII. Grunderwerbsteuer	97	268
VIII. Kraftfahrzeugsteuer	98	268
IX. Lotteriesteuer	99	268

Kapitel 6
Rechnungslegung von Vereinen

I. Einleitung	1	271
II. Gesetzliche Vorschriften der Rechnungslegung	5	271
III. Verantwortlichkeit für die Rechnungslegung	16	274
IV. Zwecke der Rechnungslegung	17	274
V. Grundsätze der Rechnungslegung von Vereinen	24	275
VI. Bestandteile des Jahresabschlusses	51	279
VII. Einnahmen-/Ausgaben- und Vermögensrechnung	98	289
VIII. Prüfung der Rechnungslegung	118	295
IX. Offenlegung	124	296

Kapitel 7
Gemeinnützigkeit und EU-Recht

I. Einführung	1	297
II. Steuervergünstigungen für gemeinnützige Körperschaften als Beihilfe i. S. d. Art. 87 EGV	4	299
III. Beschränkung der Steuerprivilegien auf inländische Körperschaften als Verstoß gegen Grundfreiheiten	37	314
Stichwortverzeichnis		321

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
Literaturverzeichnis	XXIII
Abkürzungsverzeichnis	XXV

Kapitel 1 Einführung

	Rz.	Seite
I. Vorteile der Gemeinnützigkeit	1	1
II. Zweck und Grenzen der Steuervergünstigungen	4	2
1. Begünstigung des privaten Engagements für das Gemeinwohl ..	4	2
2. Zulässige wirtschaftliche Aktivitäten der gemeinnützigen Vereine	5	2
3. Selbstlosigkeit als tragendes Element steuerlicher Gemein- wohlförderung	9	3
4. Steuerrechtliche Bindungen gemeinnütziger Vereine	10	4
III. Steuerrechtliche Struktur gemeinnütziger Vereine	12	5
1. Ideeller Bereich der Satzungszwecke	12	5
2. Vermögensverwaltung	14	5
3. Zweckbetriebe	16	5
4. Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	20	6
IV. Grundmuster der Besteuerung	23	7

Kapitel 2 Zivilrechtliche Grundlagen des Vereinsrechts

I. Allgemeines	1	9
1. Begriff des Vereins	1	9
2. Wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Vereine	2	9
3. Rechtsfähige und nichtrechtsfähige Vereine	7	11
II. Rechtsfähiger Verein	9	12
1. Gründung	9	12
a) Voraussetzungen	9	12
b) Vor-Verein als notwendiges Gründungsstadium	13	14

	Rz.	Seite
2. Verfassung des rechtsfähigen Vereins	15	15
a) Vorstand	15	15
aa) Vertretung und Geschäftsführung	16	15
bb) Corporate Governance bei Vereinen	19	16
cc) Organhaftung	20	17
(1) Zivilrechtliche Haftungstatbestände	20	17
(2) Steuerliche Haftungstatbestände	24	18
(3) D&O-Versicherung	25	19
b) Mitgliederversammlung	26	20
3. Mitgliedschaft	31	21
a) Bedeutung und Inhalt	31	21
b) Erwerb der Mitgliedschaft	33	22
c) Beendigung der Mitgliedschaft	34	22
d) Ausnahme: (Durchgriffs-)Haftung der Mitglieder	35	23
4. Ende des rechtsfähigen Vereins	36	23
III. Nichtrechtsfähiger Verein	40	24
1. Grundsätzliches	40	24
2. Gründung und rechtliche Verfassung	41	25
a) Entstehung	41	25
b) Organe	42	25
c) Mitgliedschaft und Beendigung	43	25
3. Nichtrechtsfähiger Verein im Außenverhältnis	44	25
a) Haftung	44	25
b) Grundbuchfähigkeit und Parteifähigkeit	45	26
IV. Verbandsrecht	47	26

Kapitel 3 Gemeinnützigkeitsrecht

I. Einleitung: Reform des Gemeinnützigkeitsrechts durch das „Gesetz zur weiteren Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements“	1	27
II. Allgemeines (§ 51 AO)	13	29
1. Allgemeines	13	31
2. Verfolgung gemeinnütziger Zwecke im Ausland	15	31
3. Großvereine/-verbände und ihre Untergliederungen	18	31
4. Beginn und Ende der Steuerbegünstigung	23	33
III. Gemeinnützige Zwecke (§ 52 AO)	33	34
1. Förderung der Allgemeinheit	33	43
2. Gemeinnützige Zwecke, § 52 Abs. 2 AO	44	46
a) Allgemeines	44	46

	Rz.	Seite
b) Wesentliche im Katalog des § 52 Abs. 2 AO		
genannte Zwecke	47	47
aa) Förderung von Wissenschaft und Forschung	47	47
bb) Förderung der Religion	48	47
cc) Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens	50	47
dd) Förderung von Kunst und Kultur	51	48
ee) Förderung des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege	55	48
ff) Förderung der Bildung und Erziehung	56	48
gg) Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege	59	49
hh) Förderung des Wohlfahrtswesens	60	49
ii) Förderung für politisch Verfolgte pp.	61	50
jj) Weitere, neu in § 52 Abs. 2 AO aufgenommene Zwecke	62	50
kk) Förderung internationaler Gesinnung und Entwicklungszusammenarbeit	63	50
ll) Förderung der Heimatpflege	65	51
mm) Förderung des Sports und (sonstiger) diverser „Freizeit Zwecke“	66	51
nn) Förderung des demokratischen Staatswesens	71	52
oo) Förderung des bürgerschaftlichen Engagements	72	52
3. Bestimmung steuerbegünstigter Zwecke außerhalb des Katalogs des § 52 AO	73	52
IV. Mildtätige Zwecke (§ 53 AO)	79	53
V. Kirchliche Zwecke (§ 54 AO)	93	57
VI. Selbstlosigkeit (§ 55 AO)	101	58
1. Zulässige eigenwirtschaftliche Tätigkeit	101	66
2. Zuwendungen an Mitglieder und an Dritte	107	67
3. Verwaltungsausgaben/Ausgaben für Spenden- und Mitgliederwerbung	112	68
4. Zeitnahe Mittelverwendung	121	70
5. Gebundene Mittel	124	71
a) Grundausrüstung (Vermögensstock)	124	71
b) Rücklagen	125	71
c) Investitionen im gemeinnützigen Bereich	126	71
d) Investitionen im wirtschaftlichen Bereich	128	72
e) Verbindlichkeiten	131	72
6. Darlehensgewährung	132	73
a) Grundsatz	132	73
b) Darlehen (Kapitalanlagen) im Rahmen der Vermögensverwaltung	133	73
c) Darlehen im Rahmen des ideellen Bereichs	137	74
7. Ausnahmen von der Vermögensbindung	138	75

	Rz.	Seite
8. Verluste im Rahmen des steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes	140	75
9. Verluste im Rahmen der Vermögensverwaltung	149	77
a) Nr. 4 zu § 55 AEAO – keine Verlustverrechnung mit ideell verhafteten Mitteln	150	78
aa) Verlustverrechnung	150	78
bb) „Intertemporaler“ Verlustausgleich	153	78
b) Nr. 5 zu § 55 AEAO – Verlust durch anteilige Abschreibung auf gemischt genutzte Wirtschaftsgüter/ Aufwendungen	155	79
c) Nr. 6 zu § 55 AEAO – Verlust aufgrund Fehlkalkulation ..	166	81
d) Nr. 7 zu § 55 AEAO – betriebliches Darlehen	170	82
e) Nr. 8 zu § 55 AEAO – Anlaufverlust	173	82
f) Verlustverursachung durch den ideellen bzw. Zweckbetriebsbereich	175	83
VII. Ausschließlichkeit (§ 56 AO)	186	83
VIII. Unmittelbarkeit (§ 57 AO)	196	85
1. Einführung	196	86
2. Handeln durch Hilfspersonen	204	87
3. Dachverband	210	89
IX. Steuerlich unschädliche Betätigungen (§ 58 AO)	216	89
1. Regelungsinhalt	216	95
2. Mittelbeschaffung, § 58 Nr. 1 AO	217	95
3. Mittelzuwendung, § 58 Nr. 2 AO	222	96
4. Gestellung von Arbeitskräften, § 58 Nr. 3 AO	225	97
5. Überlassung von Räumen, § 58 Nr. 4 AO	227	97
6. Leistungen einer Stiftung zugunsten des Stifters und seiner nächsten Angehörigen, § 58 Nr. 5 AO	230	97
7. Gebundene Rücklagen, § 58 Nr. 6 AO	237	99
8. Freie Rücklage, § 58 Nr. 7 Buchst. a AO	242	101
9. Rücklage zur Erhaltung der Beteiligung, § 58 Nr. 7 Buchst. b AO	244	101
10. Rücklagen im Bereich der Vermögensverwaltung	245	101
11. Rücklagen im steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb	246	102
12. Gesellige Veranstaltungen, § 58 Nr. 8 AO	249	103
13. Teilweise Förderung des bezahlten Sports, § 58 Nr. 9 AO ...	250	103
14. Zuschüsse an Wirtschaftsunternehmen, § 58 Nr. 10 AO ...	251	103
15. Zuführung von Mitteln zum (zulässigen) Vermögen, § 58 Nr. 11 AO	252	103
16. Vermögenszuführung bei Stiftungen, § 58 Nr. 12 AO	254	104
X. Voraussetzung der Steuervergünstigung (§ 59 AO)	263	105

	Rz.	Seite
XI. Anforderungen an die Satzung (§ 60 AO)	276	109
1. Allgemeines	276	113
2. Arten der Zweckverwirklichung	283	114
3. Zeitliche Anforderungen an die Satzung	292	116
4. Neugründung gemeinnütziger Körperschaften	300	118
a) Beginn der Steuerpflicht	300	118
b) Status der Gemeinnützigkeit	301	118
XII. Satzungsmäßige Vermögensbindung (§ 61 AO)	307	119
1. Allgemeines zur Vermögensbindung	307	121
2. Formulierungsmöglichkeiten	308	121
3. Verstöße gegen die satzungsmäßige Vermögensbindung	317	123
XIII. Ausnahmen von der satzungsmäßigen Vermögensbindung (§ 62 AO)	328	124
XIV. Anforderungen an die tatsächliche Geschäftsführung (§ 63 AO)	330	125
1. Allgemeines; Beginn und Ende der Tätigkeit einer steuerbegünstigten Körperschaft	330	126
2. Tatsächliche Geschäftsführung und Zurechnung beim mehrköpfigen Geschäftsführungsorgan	333	127
3. Nachweis der tatsächlichen Geschäftsführung	335	127
4. Mittelverwendung im Ausland	338	128
5. Rechtsfolgen bei Verstoß gegen § 63 AO	339	129
6. Fristsetzung bei unzulässiger Mittelthesaurierung	343	129
XV. Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb (§ 14 AO)	349	130
1. Allgemeines	349	130
2. Erläuterungen zu den einzelnen Begriffsmerkmalen des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs	354	131
a) Tätigkeit	354	131
b) Selbständigkeit	355	131
c) Nachhaltigkeit	356	131
d) Erzielung von Einnahmen oder sonstigen wirtschaftlichen Vorteilen	358	132
e) Die Tätigkeit muss über den Rahmen der Vermögensverwaltung hinausgehen	361	133
XVI. Steuerpflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe (§ 64 AO)	376	135
1. § 64 Abs. 1 AO – partielle Steuerpflicht	376	142
2. § 64 Abs. 2 AO – mehrere wirtschaftliche Geschäftsbetriebe	381	143
a) Gemeinnützigkeitsrechtliche Behandlung von Verlusten aus steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben	382	143
b) Buchführungspflicht nach Steuerrecht (§ 141 AO)	390	146
c) Ermittlung der Gewinne aus steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben in Sonderfällen	396	147

	Rz.	Seite
3. § 64 Abs. 3 AO – Einnahmengrenze in Höhe von 35 000 Euro	397	147
a) Begriff der Einnahmen i. S. d. § 64 Abs. 3 AO	401	149
aa) Einnahmen bei Beteiligung an einer Kapitalgesellschaft	404	150
bb) Einnahmen bei Beteiligung an einer Personengesellschaft (Gemeinschaft)	408	151
b) Begriff des Jahres i. S. d. § 64 Abs. 3 AO – zeitlicher Anwendungsbereich	410	152
c) Wirkungen des § 64 Abs. 3 AO	411	152
4. § 64 Abs. 4 AO – „Zellteilungsverbot“	413	154
5. § 64 Abs. 5 AO – Verwertung von unentgeltlich erworbenem Altmaterial	418	155
a) Altmaterialverwertung als steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb oder als Zweckbetrieb	421	156
b) Begriff des Altmaterials i. S. d. § 64 Abs. 5 AO	422	156
c) Verwertung außerhalb einer ständig dafür vorgehaltenen Verkaufsstelle	423	156
d) Wahlrecht zur Anwendung des § 64 Abs. 5 AO	424	157
6. § 64 Abs. 6 AO – Pauschalgewinnermittlung auf Antrag	428	157
XVII. Zweckbetrieb (§ 65 AO)	435	158
1. Allgemeines	435	159
a) Satzungsgemäße „Gesamtrichtung“ des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes, § 65 Nr. 1 AO	438	160
b) Exklusivität der Satzungszweckverwirklichung, § 65 Nr. 2 AO	439	160
c) „Wettbewerbsklausel“, § 65 Nr. 3 AO	440	160
2. Ausgewählte Einzelfälle	441	161
XVIII. Wohlfahrtspflege (§ 66 AO)	446	164
1. Allgemeines	446	165
2. Einzelne Problemfelder	454	167
XIX. Krankenhäuser (§ 67 AO)	464	169
1. Allgemeines	464	169
2. Krankenhäuser im Anwendungsbereich des KHEntgG bzw. der BPfIV (§ 67 Abs. 1 AO)	471	171
3. Krankenhäuser außerhalb des Anwendungsbereichs des KHEntgG und der BPfIV (§ 67 Abs. 2 AO)	475	173
XX. Sportliche Veranstaltungen (§ 67a AO)	481	173
1. Allgemeines	481	180
2. Sportliche Veranstaltungen von Sportvereinen als Zweckbetrieb	485	181
3. Anwendung der Zweckbetriebsgrenze (§ 67a Abs. 1 AO)	496	186
4. Verzicht auf die Zweckbetriebsgrenze (§ 67a Abs. 2 AO)	500	187
5. Steuerfreie sportliche Veranstaltungen gem. § 67a Abs. 3 AO	504	188

	Rz.	Seite
6. Kriterien für die Ausübung des Wahlrechts aus § 67a Abs. 2 AO	513	191
XXI. Einzelne Zweckbetriebe (§ 68 AO)	522	192
1. Allgemeines	522	195
2. § 68 Nr. 1 AO	523	196
a) Alten-, Altenwohn- und Pflegeheime, Erholungsheime und Mahlzeitendienste	523	196
b) Kinder-, Jugend- und Studentenheime, Schullandheime und Jugendherbergen	526	196
3. § 68 Nr. 2 AO – Selbstversorgungseinrichtungen steuerbegünstigter Körperschaften	528	197
4. § 68 Nr. 3 und 4 AO – Werkstätten für behinderte Menschen, Einrichtungen für Beschäftigungs- und Arbeitstherapie, Integrationsprojekte, Blindenfürsorge und Fürsorge für Körperbehinderte	532	198
5. § 68 Nr. 5 AO – Fürsorgeerziehung und freiwillige Erziehungshilfe	541	201
6. § 68 Nr. 6 AO – Lotterien und Ausspielungen	542	202
7. § 68 Nr. 7 AO – kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen	549	203
8. § 68 Nr. 8 AO – Volkshochschulen etc.	553	204
9. § 68 Nr. 9 AO – Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen	556	204

Kapitel 4 Spendenrecht

I. Allgemeines	1	209
II. Rechtsgrundlagen des Spendenabzugs	5	210
III. Spendenabzug	6	211
1. Merkmale des Spendenbegriffs	6	211
2. Spendenbegünstigte Zwecke	14	214
3. Gegenstand der Spende	15	214
a) Geldspende	15	214
b) Sachspende	16	215
c) Aufwandsspende	24	216
4. Empfänger der Spende	29	218
a) Inländische Körperschaften	29	218
b) Auslandsspenden	32	219
c) Spenden an Parteien und unabhängige Wählervereinigungen	34	220
5. Zuwendungsbestätigung	39	221
6. Spendenhöchstbeträge	42	223
a) Alternativregelung	43	223
b) Problembereiche im Kontext mit der Abgeltungsteuer ..	44	223

	Rz.	Seite
IV. Exkurs: Spendenbegünstigung von Stiftungen	50	224
V. Vertrauensschutz und Spendenhaftung	54	225
1. Vertrauensschutz	55	226
2. Spendenhaftung	60	227
a) Ausstellerhaftung (Verschuldenshaftung)	61	228
b) Veranlasserhaftung (Gefährdungshaftung)	64	228
c) Haftungsumfang	66	229
VI. Sponsoring	68	230
1. Mögliche Qualifizierungen der Aufwendungen eines Sponsors	70	230
a) Nicht abzugsfähige Aufwendungen für die Lebensführung .	71	231
b) Spenden	73	232
c) Betriebsausgaben	75	233
aa) Gegenleistungen des Gesponserten	75	233
bb) Einbettung in die Öffentlichkeitsarbeit des Sponsors .	77	234
2. Besteuerung des Zuwendungsempfängers	80	234
3. Umsatzsteuerliche Behandlung des Sponsoring	86	236
 Kapitel 5 Besteuerung der gemeinnützigen Körperschaft		
I. Körperschaftsteuer	1	239
1. Steuerpflicht des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs	1	239
2. Steuerpflicht von Kapitaleinkünften	7	241
a) Einführung einer Abgeltungsteuer ab 2009	7	241
b) Bedeutung für gemeinnützige Vereine	8	242
c) Leistungen von unbeschränkt Körperschaftsteuer- pflichtigen i. S. d. § 1 Abs. 1 Nr. 3 bis 5 KStG (§ 20 Nr. 9 EStG)	13	244
3. Exkurs: Einbringungen nach UmwStG i. d. F. des SEStEG	14	244
a) Hintergrund und Bedeutung	14	244
b) Zivilrechtliche Ausgründungswege	16	245
c) Bisheriges Einbringungskonzept	17	246
d) Einbringungskonzept nach SEStEG	19	247
aa) Überblick	19	247
bb) Vereine als einbringende Rechtsträger	21	247
cc) Bewertung des eingebrachten Betriebsvermögens bei der übernehmenden Kapitalgesellschaft und Einbringungsgewinn	23	248
4. Besonderheiten bei Beginn und Ende der partiellen Steuerpflicht (§ 13 KStG)	26	250
a) Beginn der partiellen Steuerpflicht	26	250
b) Ende der partiellen Steuerpflicht	30	251
II. Gewerbesteuer	34	251

	Rz.	Seite
III. Umsatzsteuer	44	252
1. Unternehmerischer und nichtunternehmerischer Bereich ...	44	252
a) Allgemeines	44	252
b) Unternehmereigenschaft gemeinnütziger Körperschaften	45	253
c) Sonderproblem: Steuerbarkeit von Mitgliedsbeiträgen ...	47	253
aa) Echte und unechte Mitgliedsbeiträge	47	253
bb) Behandlung von Jahresbeiträgen bei Sportvereinen ..	51	255
2. Steuerbefreiungen	54	256
3. Ermäßigter Steuersatz	55	258
a) Grundsatz	55	258
b) § 12 Abs. 2 Nr. 8 Buchst. a Satz 3 UStG n. F. i. d. F. des Jahressteuergesetzes 2007	56	258
4. Vorsteuerabzug und Vorsteuerpauschalierung	61	259
5. Kleinunternehmerregelung	65	260
6. Steuerschuldner	67	261
7. Steuererklärungen	68	261
IV. Lohnsteuer und Einnahmen-Freibetrag für nebenberufliche Tätigkeit	74	262
1. Lohnsteuer (§§ 38 ff. EStG)	74	262
a) Grundsatz	74	262
b) Lohnsteuerpauschalierung	78	263
aa) Kurzfristig beschäftigte Arbeitskräfte (§ 40a Abs. 1 EStG)	78	263
bb) Geringfügig Beschäftigte (§ 40a Abs. 2 und 2a EStG) .	79	263
2. Einnahmen-Freibetrag für nebenberufliche Tätigkeit	82	264
3. Neuer Freibetrag für ehrenamtliche gemeinnützige Tätigkeit (§ 3 Nr. 26a EStG)	88	266
V. Erbschaft- und Schenkungsteuer	89	266
VI. Grundsteuer	94	267
VII. Grunderwerbsteuer	97	268
VIII. Kraftfahrzeugsteuer	98	268
IX. Lotteriesteuer	99	268

Kapitel 6 Rechnungslegung von Vereinen

I. Einleitung	1	271
II. Gesetzliche Vorschriften der Rechnungslegung	5	271
1. Bürgerliches Gesetzbuch	6	271

	Rz.	Seite
2. Handelsrechtliche Vorschriften	7	272
3. Steuerrechtliche Vorschriften	8	272
4. Weitere (gesetzliche) Vorschriften und Normen	15	273
III. Verantwortlichkeit für die Rechnungslegung	16	274
IV. Zwecke der Rechnungslegung	17	274
V. Grundsätze der Rechnungslegung von Vereinen	24	275
1. Formale Anforderungen	24	275
2. Buchführungssysteme	26	275
a) Kameralistische Buchführung	29	276
b) Einfache Buchführung	32	276
c) Doppelte Buchführung	34	277
3. Form der Rechnungslegung	38	277
4. Beginn und Ende der Rechnungslegung	39	278
5. Grundsätze ordnungsgemäßer Bilanzierung bei Vereinen ...	44	279
VI. Bestandteile des Jahresabschlusses	51	279
1. Ansatzvorschriften	55	280
2. Gliederung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung ..	56	281
3. Spezialfall: Rein spendensammelnde Vereine	59	281
4. Bewertung	63	282
a) Bewertung der Bilanz- und Gewinn- und Verlustrechnungs-Posten	63	282
b) Bewertung von Sachspenden	65	282
c) Bewertung mit Zeitwerten	69	283
5. Ausweis des Eigenkapitals	73	284
a) Eigenkapital	73	284
b) Vereinskaptal	78	285
c) Rücklagen	79	285
aa) Freie Rücklage	81	285
bb) Projektrücklage	82	286
d) Mittelvortrag	83	286
e) Mittelverwendungsrechnung	84	286
6. Ergebnisverwendung	88	288
7. Gewinn- und Verlustrechnungs-Darstellung: rein spendensammelnde Vereinen	90	288
VII. Einnahmen-/Ausgaben- und Vermögensrechnung	98	289
1. Einnahmen-/Ausgabenrechnung	100	289
2. Vermögensrechnung	111	293
VIII. Prüfung der Rechnungslegung	118	295
1. Prüfung nach dem Vereinsrecht	118	295
2. Prüfung nach dem Steuerrecht	122	295
IX. Offenlegung	124	296

	Rz.	Seite
Kapitel 7		
Gemeinnützigkeit und EU-Recht		
I. Einführung	1	297
II. Steuervergünstigungen für gemeinnützige Körperschaften als Beihilfe i. S. d. Art. 87 EGV	4	299
1. Anwendungsbereich und Verfahrensrecht des EU-Beihilfenrechts	4	299
2. Tatbestandsvoraussetzungen des Art. 87 Abs. 1 EGV	6	300
a) Subjektiver Anwendungsbereich: Unternehmen oder Produktionszweige	8	301
aa) Funktionales Verständnis	8	301
bb) Konsequenzen	11	302
b) Begünstigende Beihilfe	12	303
aa) Maßstababbildung bei steuerlichen Maßnahmen	12	303
bb) Differenzierung zwischen Mittelerzielung und Mittelverwendung	13	303
cc) Tatbestandliche Rechtfertigung durch das Wesen oder die allgemeinen Zwecke des Systems	15	304
dd) Spenden als begünstigende Beihilfen	16	304
c) Bestimmtheit der Beihilfe	17	305
d) Staatlich oder aus staatlichen Mitteln	20	306
e) Wettbewerbsverfälschung und Handelsbeeinträchtigung	22	306
aa) „... den Wettbewerb verfälscht oder zu verfälschen droht ...“	22	306
bb) „... Handel zwischen den Mitgliedstaaten beeinträchtigt ...“	24	307
f) Ausnahme: De-minimis-Beihilfen	25	308
3. Gemeinnützigkeitsrelevante Ausnahmen vom Beihilfeverbot (Art. 87 Abs. 2 und 3 EGV)	27	309
a) Überblick	27	309
b) Art. 87 Abs. 2 EGV	28	310
c) Art. 87 Abs. 3 EGV	29	310
aa) Systematik und Prüfungsdichte	29	310
bb) Vorhaben von gemeinsamem europäischen Interesse (Art. 87 Abs. 3 Buchst. b Alt. 1 EGV)	31	311
(1) Grundlagen	31	311
(2) Bedeutung für gemeinnützige Vereine	32	311
cc) Weitere gemeinnützigkeitsrelevante Rechtfertigungstatbestände	35	313
4. Zusammenfassung	36	314

	Rz.	Seite
III. Beschränkung der Steuerprivilegien auf inländische Körperschaften als Verstoß gegen Grundfreiheiten	37	314
1. Problemaufriss	37	314
2. Bedeutung und Folgen der „ <i>Stauffer</i> “-Entscheidung	38	315
a) Wesentliche Aussagen des EuGH	38	315
b) Unmittelbare Auswirkungen	39	316
3. Spendenabzug über die Grenze (Rs. C-318/07 – <i>Persche</i>)	41	318
a) Vorlagebeschluss des BFH	41	318
b) Stellungnahme	43	319
c) Ausblick	44	320
 Stichwortverzeichnis		 321